

### Insektizid Winterraps

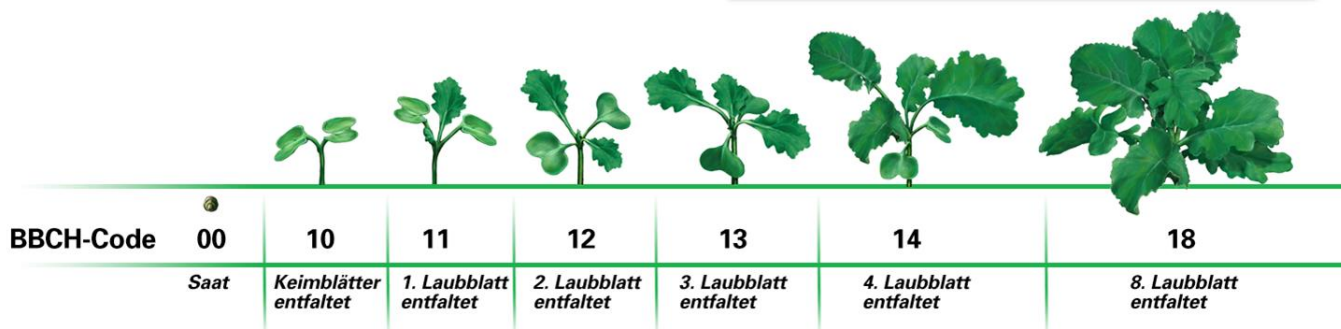
Mit dem Auflaufen des jungen Rapses gilt ein besonderes Augenmerk dem Rapserrdfloh. Derzeit ist der Zuflug gering und somit wenig Lochfraß festzustellen. Um den Zuflug zu erfassen sollten Gelbfangschalen aufgestellt werden. Eine Insektizidbehandlung bis zum 3-Blattstadium ist erforderlich, wenn 10 % der Blattfläche durch Blattfraß geschädigt ist. Bis zum 6-Blattstadium ist eine Behandlung erforderlich, wenn innerhalb von 3 Wochen mehr als 50 Käfer in der Gelbschale gefangen werden. Eine zu frühe Behandlung ist nicht ratsam, da später einfliegende Käfer nicht erfasst werden. Die ausgewachsenen Käfer verursachen ab September siebartig Schabe- und Lochfraß an den Keim- und Laubblattpaaren. Der Hauptschaden geht von den Larven aus, die entsprechend zeitversetzt (nach Zuflug der Käfer, Eiablage, Schlupf der Larven) in den Blattstielen und Trieben ausgedehnte Fraßgänge anlegen und so ein vermindertes Wachstum oder Absterben der Rapspflanzen hervorrufen. Ebenfalls fördern die Eintrittslöcher eine Infektion mit der Wurzelhals- und Stängelfäule.

#### Auswahl möglicher Insektizide

Präparat	Ein-satz	Zugel. Aufwandmenge kg; l/ha		max. Anzahl Anwendungen je Kultur/Jahr
		Rapserrdfloh	Beißende Insekten	
<b>Shockdown</b> (Herbst)	Schadsschwelle; Warndienstaufwurf	0,150		2
<b>Hunter</b>		0,150		1
<b>Karate Zeon</b>			0,075 (ab EC 13)	2

- Käferfraß: 10 % der Blattfläche zerstört bis 3-Blattstadium
- Gelbschale: bis 6-Blattstadium > 50 Käfer in 3 Wochen
- 3 Larven/Pflanze (schwacher Bestand);
- 5 Larven/Pflanze (normaler Bestand)

<b>Shockdown 0,15</b> (NW 5m 90% ADM)	6 €
<b>Karate Zeon 0,075</b> (NW 5m 90% 5m ADM)	10 €
<b>Hunter 0,15</b> (NW 5m 90% 5m ADM)	6 €



## Bekämpfung Ungräser und -kräuter Winterraps

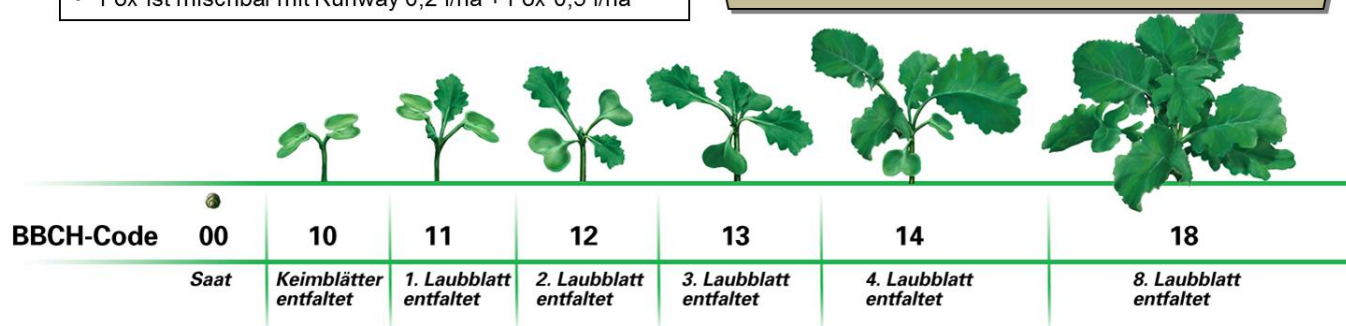
Für alle Bestände ist es in diesem Jahr von großer Bedeutung das Ausfallgetreide rechtzeitig zu bekämpfen, wenn das zweite Blatt schiebt bzw. geschoben hat. Die Konkurrenz um die geringen nutzbaren Kapazitäten wie Nährstoffe, Wasser und Licht muss verhindert werden. Die nachfolgend aufgeführten Herbizide besitzen überwiegend eine Blattwirkung, so dass alle Ungräser aufgelaufen sein müssen. Um eine ausreichende Wirkung zu erzielen, müssen die Ungräser bei der Applikation getroffen werden und dürfen nicht von Rapsblättern abgedeckt sein. Eine Kombination mit der Wachstumsregulierung ist möglich. Nachbehandlungen gegen Unkräuter, wie z.B. Kamille, Klette oder Klatschmohn können mit Effigo oder Runway erfolgen. Gegen Stiefmütterchen, Ehrenpreis und Wegrauke ist Fox das Mittel der Wahl. Im Splitting ist Fox schon ab dem 4-Blattstadium zugelassen mit 0,3 l/ha und im 6-Blattstadium mit 0,7 l/ha. Eine weitere Möglichkeit der Ungrasbekämpfung bietet sich in der Vegetationsruhe an mit Groove, Cohort oder Milestone, wobei Milestone auch noch eine ausreichende Wirkung gegen Kornblume und Klatschmohn besitzt. Außerdem wird mit dieser Variante ein Wirkstoffwechsel betrieben, der im Resistenzmanagement ein wichtiger Baustein ist.

### Gräserbekämpfung Winterraps

	Präparat	Ackerf., Windhalm, Gerste l/ha	Roggen, Triticale, Weizen l/ha	Resist. Ackerf. FOP's l/ha	Trespe, Weidel- gras l/ha	Quecke  l/ha	€/ha ohne Quecke
F O P ' s	<b>Agil S</b>	0,6 - 0,7	0,7 - 0,8	-	1,0	Keine Zulassung	19 - 32
	<b>Fusilade Max</b>	0,6 - 0,8	0,7 - 1,0	-	1,0	2,0 l/ha	18 - 30
	<b>Targa Super/ Gramin</b>	0,6 - 0,7	0,7 - 0,8	-	1,25	2,0 l/ha	11 - 23
	<b>Gallant Super</b>	0,3 - 0,5	0,4 - 0,5	-	0,5	Keine Zulassung	12 - 20
D I M ' s	<b>Focus Ultra + Dash E.C.</b>	1,5 - 2,0 + 1,5 - 2,0	1,75 - 2,0 + 1,75 - 2,0	2,5 + 2,5	2,5 + 2,5	Keine Zulassung	45 - 76
	<b>Select 240 EC + Radiamix</b>	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	Keine Zulassung	34
	<b>Groove</b>	1,25	1,25	1,5	1,875	Keine Zulassung	24 - 36

## Unkrautbekämpfung Winterraps im Nachauflauf

Kamille, Klettenlabkraut, Kornblume	<b>Effigo 0,35</b> (NW 1m 50% ADM)	46 €
Kamille, Kornblume, Mohn	<b>Runway 0,2</b> (NW 1m 50% ADM)	29 €
Kamille, Klettenlabkraut, Kornblume, Mohn	<b>Runway 0,2 + Effigo 0,1</b> (NW 1m 50% ADM)	42 €
<b>Wegrauke, Stiefmütterchen</b> , (Hellerkraut, Storchschnabel) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestände müssen trocken sein</li> <li>• nicht mischen mit Graminiziden, Fungiziden und Insektiziden</li> <li>• Abstand Folgebehandlungen 7 Tage</li> <li>• Fox ist mischbar mit Runway 0,2 l/ha + Fox 0,5 l/ha</li> </ul>	<b>BBCH 16</b> <b>Fox 0,8 – 1,0</b> (NW 1m 50% ADM)	25 – 31 €



## Schneckenbekämpfung Winterraps

Bedingt durch die zum Teil gefallenen Niederschläge kann es zu einem Auftreten von Schnecken kommen. Besonders in der Auflaufphase ist der junge Raps gefährdet. Von den Feldrändern wandern die Schnecken ein, aber auch innerhalb der Schläge muss kontrolliert und bei Befall umgehend abgestreut werden.

- Alle Präparate in der aufgeführten Übersicht haben einen Gewässerabstand von 1 m.
- Es sollten ca. 30-35 Köder/m<sup>2</sup> angestrebt werden.
- Nasspressungen haben eine längere Dauerwirkung als Trockenpressungen.

## Schneckenkörner Winterraps (Auswahl)

Präparat	Gebinde kg	Wirkstoff g/kg	Aufwand kg/ha	Dauerwirkung	Köder/ m <sup>2</sup>	max. Anwendungen	Vorauf-lauf	Kosten €/ha
Metarex Inov*	20	Methaldehyd 40	5	xx(x)	ca. 30	5	Ja	16
Mollustop	15	Methaldehyd 30	3	xx(x)	ca. 35	2	Ja	11
Patrol METAPADS	20	Methaldehyd 30	3	xx(x)	ca. 32	2	Ja	14

\* max. 17,5 kg/ha u. Jahr

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!  
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

## Wachstumsregulierung Winterraps

Derzeit zeigen sich die Rapsbestände aufgrund der Trockenheit sehr unterschiedlich. Es ist davon auszugehen, dass nicht auf allen Flächen eine Wachstumsregulierung nötig ist. Für schwach entwickelte Bestände ist eine wüchsige Witterung im Oktober erforderlich. Der Einsatz von Fungiziden im Herbst dient dazu die Streckung des Sprosses zu verhindern und somit die Winterfestigkeit zu erhöhen. Ebenso können Phomainfektionen gemindert werden. Die Einkürzung ist am stärksten, wenn rechtzeitig im 4-Blattstadium des Rapses bei möglichst wüchsigen Bedingungen behandelt wird. Spätere Einsatztermine erfordern höhere Aufwandmengen. Die Präparate Carax und Toprex haben die stärkste Einkürzungsleistung. Vor diesem Hintergrund und der eigenen Bestandesentwicklung sollte die Mittelauswahl erfolgen.

### Auswahl Rapsfungizide

Präparat	Wirkstoff g/l	ab BBCH	max. zugel. Aufwandm. l/ha	Ein- kürzung*	Phoma lingam*
<b>Tebucur</b>	Tebuconazol 250	14 - 18	1,0	xx	+
<b>Helocur</b>	Tebuconazol 250	16 - 59	1,5	++	x
<b>Carax</b>	Metconazol 30 Mepiquat 160	12	1,4	xxx	(x)
<b>Tilmor</b>	Prothioconazol 80 Tebuconazol 160	12 - 18	1,2	xx	x
<b>Toprex</b>	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	14	0,5	++(+)	x
<b>Efilor</b>	Metconazol 60 Boscalid 133	12	1,0	xx	x

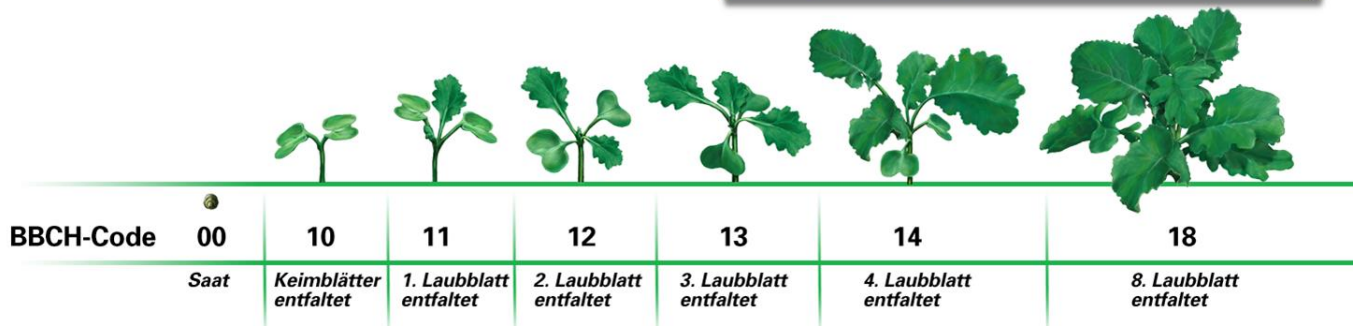
\* Einstufung nach LWK Niedersachsen

4-Blattstadium ca. 20. – 30. September  
langsameres Wachstum, verhaltene Bestände

**Tebucur 0,5 – 0,8** (NW 1m 90% ADM) 10 – 15 €  
**Helocur 0,5 – 0,8** (NW 1m 90% ADM) 11 – 18 €  
**Tilmor 0,6 – 0,9** (NW 1m 90% ADM) 20 – 30 €

4-Blattstadium ca. 05. – 20. September  
schnelles Wachstum, Bestände drohen zu überwachsen

**Carax 0,5 – 0,6** (NW 1m 50% ADM) 17 – 20 €  
**Toprex 0,3 – 0,4** (NW 1m 75% ADM) 20 – 27 €



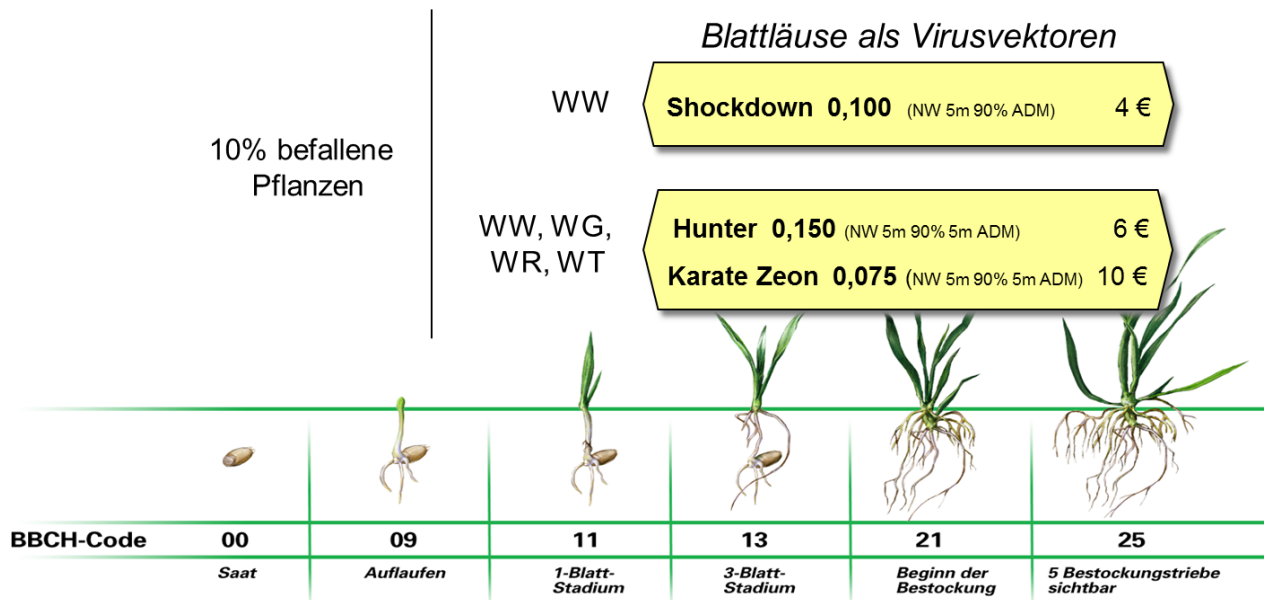
**Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618**

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!  
 Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

## Insektizid Wintergetreide

Eine erhöhte Gefahr der Virusübertragung durch einfliegende Blattläuse besteht in der Nachbarschaft von Maisflächen, Waldrändern und Zwischenfrüchten, wenn die Bestände das 2 bis 3-Blattstadium erreicht haben. Eine Behandlung sollte im 3-Blattstadium des Getreides erfolgen. Die Bekämpfungsschwelle liegt bei 10% besiedelter Pflanzen. Die nachfolgend aufgeführten Pyrethroide haben je nach Einstrahlung eine Wirkdauer von 4 – 6 Tagen.



In den letzten Jahren kam es vermehrt zu Pflanzenverlusten durch den Fraß der Larve des **Getreidelaufkäfers** im Wintergetreide. Die Larven befinden sich in sogenannten Wohnröhren (bis 4 mm) im Boden, aus denen sie in den Abendstunden hervorkommen und die Keimpflanzen bis zur Erdoberfläche abfressen. Daher ist bei vorhandenem Befall die Bekämpfung der nachtaktiven Larven in den Abendstunden durchzuführen. Im Frühjahr werden ganze Blätter und Triebe zu Knäulen zerkaut.

